Torsten Fischer

Frau Hoffmanns heimliche Liebe

Schauspiel
1D 1H

Die einst gefeierte Schauspielerin Elisabeth Hoffmann im nächtlichen Zwiegespräch mit ihrem Hund Berganza, genannt „Zadek“: Nach einem Dinner for two geht Elisabeth unter gesteigertem Alkoholeinfluss und den Klängen der Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen den Spuren ihres Lebens nach und erhebt ihr Glas auf Kleist & Co. Die Grenzen von Raum und Zeit lösen sich auf, ihre Wohnung wird zur leeren Bühne. Die große Menschendarstellerin, die man mit einem banalen Dankesschreiben vom Theater verabschiedet hat, sinniert über die Tiefe des menschlichen Unwissens. Ein imaginiertes Rollenangebot am nächsten Morgen lehnt sie ab.

Inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nachrichten von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza" begibt sich Theatermensch und Theatermacher Torsten Fischer auf die Suche nach dem Sinn des Lebens in einer realen Welt und einer surrealen Welt des Theaters. Seine aus dem Scheinwerferlicht geworfene Heldin geht den Weg in Befreiung und Tod.

Torsten Fischer
(* 26. April 1958 in Berlin)

Torsten Fischer war 1984 bis 1989 Regisseur am Bremer Theater, von 1990 bis 1995 Oberspielleiter am Kölner Schauspiel. Als Schauspieldirektor wirkte er dort von 1995 bis 2002. Gastregien in Oper und Schauspiel führten ihn u. a. nach Wien, Stuttgart, New York, Warschau, Frankfurt, Hannover, Berlin, Straßburg und Zürich.